**Betriebsratswahl: Aufgaben des Wahlvorstands**

|  |  |
| --- | --- |
| **Zu tun** | **Erledigt** |
| Beachten Sie: Die regelmäßigen Betriebsratswahlen finden **alle vier Jahre in der Zeit vom 1. März bis zum 31. Mai** statt. Das regelt § 13 Abs. 1 Satz 1 BetrVG. In bestimmten Fällen kann sich die **Notwendigkeit einer außeror­dent­lichen Betriebsratswahl** ergeben (§ 13 Abs. 1 BetrVG). |  |
| **Bestellen Sie spätestens zehn Wochen vor Ende Ihrer Amtszeit einen** **Wahlvorstand** (§ 16 BetrVG). |  |
| **Noch kein Betriebsrat?** Gibt es weder im Betrieb noch im Unternehmen bzw. Konzern eine Interessenvertretung der Arbeitnehmer, wird der **Wahlvor­stand auf einer Betriebsversammlung gewählt** (§ 17 Abs. 2 BetrVG), und zwar von der Mehrheit der anwesenden Beschäftigten. Zu dieser Versamm­lung müssen mindestens drei wahlberechtigte Arbeitnehmer einladen (§ 17 Abs. 3 BetrVG). Diese oder eine im Betrieb vertretene Gewerkschaft können dann Kandidaten vorschlagen. |  |
| Der Wahlvorstand muss die Wahl unverzüglich einleiten (§ 18 Abs. 1 Satz 1 BetrVG). **Er bereitet sie vor und führt sie durch. Organisieren und koordinieren Sie als Wahlvorstand Ihre Aufgaben gut!** |  |
| **Erstellen Sie als Erstes eine Wählerliste** (§ 2 WO). Sie enthält Namen, Geburtsdaten und Adressen aller wahlberechtigten Arbeitnehmer im Betrieb und muss ab der Einleitung der Wahl im Betrieb aushängen, genauso wie ein Abdruck der Wahlordnung. |  |
| **Einsprüche gegen die Wählerliste** hat der Vorstand zu prüfen. Sind sie begründet, muss die Liste berichtigt werden. |  |
| Ermitteln Sie, **wie viele Betriebsratsmitglieder** zu wählen sind. Dies ergibt sich aus der Zahl der Wahlberechtigten (§ 9 BetrVG). |  |
| **Erlassen Sie** bis spätestens sechs Wochen vor dem ersten Tag der Stimm­abgabe **das Wahlausschreiben** (§ 3 WO). Sein Inhalt ist in § 3 Abs. 2 WO zwingend und detailliert vorgeschrieben. Mit dem Erlass des Wahlausschrei­bens ist die Wahl offiziell eingeleitet. |  |
| Werden mehr als drei Betriebsratsmitglieder gewählt, gibt es in der Regel **mehrere Vorschlagslisten** (§ 6 Abs. 1 WO). Vorschläge können von den wahlberechtigten Arbeitnehmern und der im Betrieb vertretenen Gewerk­schaft gemacht werden. Der Vorstand hat die Listen zu prüfen (§ 7 Abs. 2 Satz 2 WO) und bekannt zu gegen (§§ 9, 10 WO). |  |
| Stellen Sie sicher, dass die **Stimmabgabe unbeobachtet** durchgeführt werden kann. Halten Sie **Wahlurnen** bereit. |  |
| **Zählen Sie die Stimmen unverzüglich** nach Abschluss der Wahl öffentlich aus und geben Sie das **Wahlergebnis** bekannt (§ 13 WO). |  |
| **Verteilen Sie die Sitze auf die Listen** (§ 15 WO). |  |
| Fertigen Sie die **Wahlniederschrift** an (§ 16 WO). |  |
| **Benachrichtigen Sie die Gewählten** (§ 17 WO) und geben Sie sie **bekannt**  (§ 18 WO). |  |
| Laden Sie den neuen Betriebsrat zur **konstituierenden Sitzung** ein und leiten Sie diese (§ 29 Abs. 1 Satz 2 BetrVG). |  |